KOMPAKT

Künstlergespräch zum Abschluss der Ausstellung

Pfarrkirchen. Die Ausstellung der Künstler Annemarie Pletl, Klaus Büchler und Dr. Manfred Wöhlcke, die unter dem Titel „Das Sichtbare und das Unsichtbare“ Glas und Malerei aus dem Bayerischen Wald im Alten Rathaus zeigen, schließt an diesem Wochenende. Zum Ende laden die drei Künstler das interessierte Publikum am morgigen Sonntag um 15 Uhr zu einem Gespräch ins Alte Rathaus ein. – red

Mit der PNP umsonst zum Vortrag von Bernard Jacoby

Pfarrkirchen. „Wege der Unsterblichkeit – vom Blick ins Jenseits und dem psychischen Erleben des Sterbens“. So lautet der Vortrag des deutschen Sterbeforscher Bernard Jacoby am Dienstag, 8. November, in der Aula des Gymnasiums (Einlass ab 19 Uhr). Die drei PNP-Leser Anna Reitmayer, (Kirchdorf), Margot Schmirali (Bayerbach) und Rosemarie Fischer (Anzenkirchen) haben bei der Verlosung je zwei Karten gewonnen. Tickets gibt es im Vorverkauf bei allen PNP-Geschäftsstellen. – red

ANZEIGE
IHR PARTNER IM ROTTAL!
mazda
HIENDLMAYER GmbH
Eggenfeldener Str. 50 84326 Falkenberg Tel. 08727/9601-0

Bauausschuss tagt am kommenden Montag

Pfarrkirchen. Der Bauausschuss der Stadt befasst sich am kommenden Montag mit Vorbescheiden und Baugesuchen. Zudem auf der Tagesordnung: Bebauungsplan „An der Gartlbegstraße (Annahme des Entwurfs); Werbeanlagen; denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse. Die Sitzung beginnt um 16 Uhr im Rathaus II in der Ringstraße. – red

ANZEIGE
club bogaloo
FLORIAN ZACK & BAND
SUPERVISION (live / mundart)
Sa.12.11. / 20 h @ club bogaloo

Rechnungsprüfung steht im Mittelpunkt

Bayerbach. Der Gemeinderat beschäftigt sich in seiner nächsten Sitzung am Montag, 7. November, mit der Stellungnahme zur überörtlichen Rechnungsprüfung 2004 bis 2009 der Kommune. Weiter stehen Berichte des Bürgermeisters an. Beginn ist um 19 Uhr im Bürger- und Kulturhaus. – red

Pfarrkirchen: Redaktion: ☎ 0 85 61/23 49 21
Fax: 23 49 42, E-Mail: red.pfarrkirchen@pnp.de
Geschäftsstelle/Anzeigen: ☎ 2 34 90 – Fax: 23 49 41
E-Mail: gst.pfarrkirchen@pnp.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 8.30–12.30 u. 13.30–17 Uhr, Fr. 8.30–13.30 Uhr

Am Bahnhof sollen drei Grashalme wachsen

Riedl will viel beachtete Skulpturengruppe für neuen Stadtpark kaufen – Bislang stand sie vor Schloss Blutenburg

Von Christian Wanninger

Pfarrkirchen. Kunst und Kunstwerke sind schon immer fester Bestandteil in Pfarrkirchen. Auf Schritt und Tritt begegnet man im täglichen Leben Skulpturen – nicht nur im Reiffenstuel-Haus und am Stadtplatz mit dem Wimmer-Ross, sondern auch in der Allee oder vor dem Rathaus II. Im gerade entstehenden Park am Bahnhof soll sich dies fortsetzen. Dort will Bürgermeister Georg Riedl nach Informationen der PNP ein Kunstwerk aufstellen lassen, das sicher für Gesprächsstoff sorgen wird. Der Titel: „Sich aufrichtende Grashalme“.

Zwischen sechs und 15 Metern hoch

Diese drei Halme aus Holz – sechs, acht und 15 Meter hoch – sind das Werk von Künstler Hermann Bigelmayr aus München. Und diese Halme haben in den letzten Jahren viel Beachtung gefunden. 2005 wurden sie im Zuge der Bundesgartenschau (BUGA) in einem Teich vor dem Schloss Blutenburg in München-Obermenzing aufgebaut. Das Kunstwerk sollte Bezug nehmen auf das BUGA-Motto „Perspektivenwechsel“, wie auf der Homepage von Bigelmayr zu lesen ist. Und weiter: „Am westlichen Rand der BUGA-Stadt München im Blutenburger See stehend, durch den das eiszeitliche Flüsschen Würm fließt, setzen die drei Grashalme ein markantes Zeichen an der Schnittstelle zwischen Urbanität und historisch ländlicher Infrastruktur.“

Wie der Künstler erläutert, sind die drei überdimensionalen Halmskulpturen aus jahrhundertealten heimischen Eichen, die Stürme entwurzelt haben, gehauen und grün bemalt. „Künstlichkeit und Übergröße stehen hier einerseits für ein Merkmal unserer Zeit, in der die Gentechnik die Grenzen der Natur zu sprengen verspricht“, so Bigelmayr. „Das Skulpturen-Terzett thematisiert dem entgegen die Beschränktheit und die Fragwürdigkeit menschlichen Strebens nach künstlichem Wachstum.“ Gleichzeitig machten die Plastiken aber auch in ihrer Übergröße die Schönheit kleiner und unscheinbarer Grashalme erlebbar. Der Perspektivenwechsel werde insofern visualisiert.

Über sechs Jahre lang standen die drei überdimensionalen Grashalme im See vor dem Blutenburger Schloss. Wenn der Hauptausschuss zustimmt, sind sie bald in Pfarrkirchen zu bewundern.

Rund um dieses Kunstwerk gab es viele Diskussionen. Die Resonanz der Besucher war überwiegend positiv, wie den örtlichen Medien in Blutenburg zu entnehmen war. So berichtete der Münchner Wochenanzeiger im Jahr 2007 von einer Unterschriftenaktion. Mit dieser versuchten verschiedene Gruppierungen zu erreichen, dass die drei Grashalme länger am Schloss Blutenburg bleiben sollen als gedacht. Das gelang ihnen mehrfach. Doch bis Sommer dieses Jahres hätte die weithin sichtbare Skulpturengruppe vor dem Schloss endgültig verschwinden sollen.

ANZEIGE
PC + DSL-NOTDIENST
TELE & COM GMBH ☎ 09 91 67 65

Bereits im Herbst 2010 hatte die Bayerische Verwaltung staatlicher Schlösser, Gärten und Seen als Hausherr über Burg und See den sofortigen Abbau gefordert und andernfalls mit einer Ersatzvornahme gedroht, wie im Internet auf blutenburg.de zu lesen ist. Man einigte sich auf Juni 2011 als Abbautermin. Das Wasser war abgesenkt, Schwerlastkran und mehrere Helfer bestellt. Doch dann machte ein Blesshuhn dem Ansinnen einen Strich durch die Rechnung. Hatte es sich doch unmittelbar neben einem der Halme häuslich niedergelassen und ein Dutzend Eier ausgebrütet.

Auf großes Medienecho stieß der Abbau der Grashalme: Künstler Hermann Bigelmayr (links) im Gespräch mit den Journalisten.

Mit einem Kran wurden am Donnerstag die drei Teile der Skulptur samt Sockel aus dem Wasser gehoben. – Fotos: Vogelsgesang

Entscheidung fällt im Hauptausschuss

Und da heimische Vogelarten laut Bundesnaturschutzgesetz nicht in ihrer Brut gestört werden und auch nach der Brutzeit die Jungen für eine gewisse Zeit das Nest als ihr Zuhause betrachten, wurde der Abbautermin der Halme auf den Herbst 2011 verlegt – und jetzt vollzogen. Vor zwei Tagen wurden die drei Halme entfernt – unter großem Medienrummel, wie uns Frieder Vogelsgesang vom Blutenburger Kurier berichtet, der auch für die PNP dabei war. Die Halme kommen nun erst einmal in das Atelier Bigelmayrs, wie der Künstler sagte. Alles weitere werde sich zeigen.

Der Weg für Pfarrkirchen aber scheint frei. Bürgermeister Georg Riedl will die „Sich aufrichtenden Grashalme“ unbedingt in die Kreisstadt holen. Bezahlt werden soll dies offenbar mit noch vorhandenen Mitteln aus dem Reiffenstuel-Nachlass. Ob es soweit kommt, wird noch im November im Hauptausschuss entschieden. Vor diesem Hintergrund wollte sich Bürgermeister Riedl gegenüber der PNP noch nicht zu dem Thema äußern.

Übrigens: Künstler Hermann Bigelmayr ist kein Unbekannter in Pfarrkirchen. Er stellte 2002 bereits im Reiffenstuel-Haus aus – zum Beispiel zwei Meter großen Weizenspreuschalen aus Eichenholz und Rosenblätter aus Holz in unterschiedlichen Rottönen. 2004 kam er wieder nach Pfarrkirchen – damals aber als Laudator für drei Künstler bei einer Ausstellung der Münchener Secession.

Lichter aus für vier Stunden?

Markt überlegt zeitweise Abschaltung der Straßenlaternen

Bad Birnbach. Würden im gesamten Bereich der Marktgemeinde – außer an Kreis-, Staats- und Bundesstraßen – jede Nacht zwischen 1 und 5 Uhr die Straßenlampen abgeschaltet, könnte sich die Kommune jährlich 30 000 Euro Energiekosten sparen. Aus Sicht von Bürgermeister Josef Hasenberger „verlockend“, aber: „Das wäre schon auch ein Schritt“, wie er im Bauausschuss sagte.

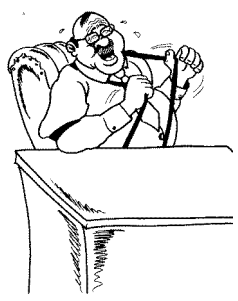
Einig war man sich in dem Gremium nicht, und beschlossen wurde auch noch nichts. Vorher will man die Meinung von Polizei und kommunaler Haftpflichtversicherung einholen – und eventuell auch die der Bürger. Nach dem Vorbild von Mitterskirchen kann sich mancher Marktrat vorstellen, dies bei der Bürgerversammlung zur Abstimmung zu stellen.

Ludwig Stummer: „Damit könnte ich mich anfreunden.“ Er war dafür, mit einer zeitweisen Abschaltung ein Zeichen hinsichtlich des Sparens von Energie zu setzen. Dagegen kann Martin Thalhammer dieser Idee nichts abgewinnen. Für ihn ist dies eine Frage der Sicherheit. „Das wäre nichts Gutes angesichts der vielen älteren Leute bei uns.“ Und auch Bernhard Baumgartner warnte: „Für einen Kurort problematisch.“

Stimmen Sie ab auf www.pnp.de/laterne

Wie stehen Sie, liebe Leser in der Marktgemeinde Bad Birnbach, diesem Thema gegenüber? Könnten Sie sich mit einer Abschaltung anfreunden oder wären sie dagegen? Bis nächsten Freitag, 11. November, um 12 Uhr können sie abstimmen auf www.pnp.de/laterne – wa

Der Nachbar



Drei grouße Groshoim am Bahnhof – mir daads gfoin, oba do kunnt ma aa schee diskutiern . . .
(Zeichnung: Ringer)

Freibad ist Thema

Marktgemeinderat entscheidet über Sanierung

Triftern. Der Marktgemeinderat tritt am Dienstag, 8. November, zur nächsten Sitzung zusammen.

Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils stehen unter anderem folgende Punkte: Freizeitanlage Triftern (Saisonbilanz und Sanierung des Schwimmbeckens); Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs (HLF) 10/6 für die FFW Triftern (Bilanz der Maßnahme); Ausschreibung für Sanierungsmaßnahmen an Brücken im Gemeindegebiet; Haushalt des Marktes 2011 (Stand der Mittelbewirtschaftung); Antrag vom Tri-Team Triftern auf Gewährung eines Zuschusses; Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung von Bebauungsplänen für die Gebiete „Triftern - Simbacher Straße/West II“ und „Triftern - Berndlberg/Ost III“; Nutzung des Mehrzweckraumes in der Schule Triftern für eine Ausstellung.

Die Sitzung beginnt um 18.30 Uhr im Rathaus. – red

ANZEIGE

Gt Gewerbe-Treuhand GmbH -Steuerberatungsgesellschaft- Im Schlosspark Gern 1:

Steuerberaterin Eva Reiter neu im Kollegenkreis

Eggenfelden. Mit Datum vom 16. Juni hat die Steuerberaterkammer München Frau Eva Reiter aus Nöham zur Steuerberaterin bestellt. Seit Mitte Oktober bringt Eva Reiter ihre Sachkompetenz als neue Kollegin in die Gt Gewerbe-Treuhand GmbH -Steuerberatungsgesellschaft- Im Schlosspark Gern 1 ein. Ihre Ausbildung zur Steuerfachangestellten hat die 38-jährige im Februar 1992 mit dem Gehilfenbrief abgeschlossen. Während ihrer Tätigkeit von 1992 bis 1995 absolvierte sie berufsbegleitend eine Ausbildung zur geprüften Bilanzbuchhalterin. Der hervorragende Abschluss wurde von der IHK mit einer Auszeichnung sowie mit dem Meisterpreis der Bayrischen Staatsregierung gewürdigt. Im Rahmen ihrer Tätigkeit für die Hans Lindner Stiftung bewies Frau Reiter erneut große Lernbereitschaft, als sie berufsbegleitend die Weiterbildung zur Leiterin einer Einrichtung der stationären Altenhilfe absolvierte und so die Voraussetzung für die Aufgaben einer Geschäftsführerin und Heimleiterin schuf, die sie bis September 2008 erfüllte. Nach der erfolgreichen Weiterbildung zur Steuerberaterin verstärkt Eva Reiter das Team der Gt Gewerbe-Treuhand GmbH -Steuerberatungsgesellschaft-. Die verheiratete Mutter von zwei Kindern wird in leitender Position in der Betreuung von Mandanten arbeiten. Tätigkeitsschwerpunkte der Kanzlei unter der Leitung von Geschäftsführer Steuerberater Dipl. Ing. Herbert Schlag ist die Betreuung kleiner und mittelständischer Unternehmen. Die Gt Gewerbe-Treuhand GmbH -Steuerberatungsgesellschaft- ist seit 37 Jahren ein kompetenter und zuverlässiger Partner, spezialisiert auf Handwerk, Handel, Landwirtschaft, Gastronomie und freie Berufe. Ein Team von über 60 sehr gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern berät und unterstützt die Mandanten in allen steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen an sechs Standorten in Niederbayern und der Oberpfalz. - cm

Verstärkt seit Mitte Oktober das Team der Gt Gewerbe-Treuhand GmbH -Steuerberatungsgesellschaft- im Schlosspark Gern 1: Steuerberaterin Eva Reiter

Wir schaffen Freiräume für Sie und Ihr Unternehmen!

Die Gewerbe-Treuhand versteht sich traditionell als Partner von kleinen und mittelständischen Unternehmen und Privatpersonen.

Wir bieten unseren Mandanten ein optimal abgestimmtes, umfassendes und hochwertiges Leistungsspektrum in allen Bereichen der:

1. Steuerberatung
2. betriebswirtschaftlichen Beratung

Ihr Vorteil ist unser langjähriges Know-how in der Betreuung folgender Branchen und Berufsgruppen:

1. Handel, Handwerk, Gewerbe
2. Landwirtschaft, Photovoltaik, regenerative Energien
3. Heilberufe und freie Berufe
4. Privatpersonen

In Zusammenarbeit mit langjährigen und bewährten Partnern bieten wir Ihnen darüber hinaus eine Vielzahl an weiteren qualifizierten Dienstleistungen.

Gewerbe-Treuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Vertrauen ist die Grundlage aller Beratung

Im Schloßpark Gern1
84307 Eggenfelden

Tel. 08721 / 125 42-0
Fax: 08721 / 125 42-24
e-mail: eg@gewerbe-treuhand.de

www.gewerbe-treuhand.de